

Bonn, Siebengebigstrasse 18
1. August 1930

Sehr geehrter Herr Kollege! (H. K. Ehn, Louisville)

Der Liebesdienst, den Sie von mir verlangen, geht in der Tat fast in allen Punkten über meine Kräfte. Wenn Sie sich über die Entwicklung und den Stand der Sie interessierenden theologischen Bewegung orientieren wollen, so würde ich Ihnen raten, aus der grossen Fülle der darüber schon erschienenen Literatur etwa folgende Bücher zu lesen:
Max Strauch, Die Theologie Karl Barths 1925 (nur für die Anfänge zureichend)

Th. L. Haitjema, Karl Barths kritische Theologie 1926
Wilhelm Koepf, Die gegenwärtige Geisteslage und die dialektische Theologie 1930

Ich nenne diese drei Bücher, weil Sie in ihnen zahlreiche Nachweisungen sonstiger Literatur und allerlei (mit Vorsicht aufzunehmende!) historische Erörterungen finden, sodass Sie Ihnen als Ausgangspunkt weiterer Nachforschungen dienlich sein können.

Meine Handexemplare der ersten Jahrgänge von Zdz übers Meer zu schicken, dazu kann ich mich nicht entschliessen. Es scheint mir auch für Sie nicht nötig zu sein, weil alle wichtigen Aufsätze von Gogarten, Thurneysen und mir, die dort erschienen sind, nachher in unsern Büchern wieder abgedruckt worden sind, an die Sie sich in dieser Hinsicht ruhig halten können. Und was die freilich unentbehrliche erste Auflage meines Römerbriefs betrifft, so denke ich, dass sie doch in irgend einer Bibliothek Amerikas aufzutreiben oder durch eine solche aus Europa zu beschaffen sein muss.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für Ihre Arbeit

Ihr